

## Kleiner Leitfaden „Literaturrecherche“

### Warum ist eine Literaturrecherche überhaupt nötig?

Eine Literaturrecherche ist ein wichtiges Element bei jeder wissenschaftlichen Arbeit. Beim Verfassen einer Bachelor- oder Masterarbeit (eines **wissenschaftlichen** Textes), ist es also **nicht möglich keine Literaturrecherche** zu betreiben (**egal**, ob es sich dabei um eine reine Literaturarbeit oder eine praktische Arbeit handelt!). Dies bedeutet, sich auf Texte anderer Autoren zu stützen. Das heißt zunächst einmal, dass die Texte anderer Autoren gründlich gelesen und verstanden werden müssen – auch die **englischen**! Der wissenschaftliche Text der Bachelor- oder Masterarbeit steht (hinsichtlich seiner Fragestellung, seiner Methoden, seinen sachlichen Voraussetzungen etc.) **immer** im Zusammenhang einer fachlichen Diskussion, die in den wissenschaftlichen Kreisen, in denen das Arbeitsthema angesiedelt ist, geführt wird. Je nach Thema und Fragestellung kann diese von kleinem oder größerem Umfang sein. Ein solcher **Zusammenhang**, die Darstellung des **bestehenden Wissenstandes** im Themengebiet und die **Diskussion der gewonnenen Ergebnisse** werden durch die Bezugnahme auf andere Texte hergestellt.

### Welche Ziele verfolgt eine Literaturrecherche?

Eine Literaturrecherche sollte mit dem **Ziel der Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung** durchgeführt werden. Erst wenn eine umfassende **Kenntnis eines Fachgebiets** erreicht wurde, kann eine fundierte wissenschaftliche Arbeit erstellt werden. Eine eigenständige Literaturrecherche und das Vertrautmachen mit dem bearbeiteten Themengebiet ist daher **unerlässlich**.

#### • Ziele

- Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung
- Untersuchung der Relevanz einer Forschungsfrage
- Kennenlernen eines Forschungsgebiets, dessen Grundlagen und aktuellen Stand des Wissens
- Identifikation von relevanten Problemen und eventuell Formulierung neuer Fragestellungen
- Fundierte Kenntnis von wissenschaftlichen Arbeiten mit gleicher/ähnlicher Fragestellung und deren Stärken und Schwächen
- Erarbeitung einer wissenschaftlich fundierten Diskussionsgrundlage



### Bildet Google die richtige Grundlage für eine Literaturrecherche?

Um **zu Beginn** der Recherche einen gewissen Überblick über das (meist neue und bisher unbekannte) Thema der Bachelor- oder Masterarbeit zu bekommen, bietet sich das Internet und insbesondere die unterschiedlichen Suchmaschinen wie Google etc. an. Hier besteht die Möglichkeit sich eine **grobe Orientierung** über den Themenbereich zu verschaffen, wichtige

Schlagwörter und eventuell auch schon den ein oder anderen wissenschaftlichen Artikel zu finden.

### **DOCH VORSICHT!!!**

Auch wenn das Internet eine schier unendlich große Fülle an Informationen bereithält, so ist dabei auch (oder gerade deshalb) äußerste Vorsicht geboten! Grundsätzlich kann jeder – egal, ob fachlich richtig oder falsch – auf jeder beliebigen Internetseite etwas zu jedem beliebigen Thema veröffentlichen. **Die Richtigkeit und Glaubwürdigkeit von Internetquellen ist also stets kritisch zu hinterfragen und skeptisch zu betrachten.** So kann zum Beispiel ein Wikipedia-Eintrag potentiell von jedem (auch fehlerhaft oder bewusst irreführend) bearbeitet und veröffentlicht werden – **ohne** auf seine Richtigkeit geprüft worden zu sein. Überlegen Sie also **bevor** Sie eine Webseite zitieren, ob nicht doch die gleichen Informationen aus wissenschaftlich begutachteten Quellen gezogen werden können.

#### Was sind wissenschaftlich Quellen?

Den größten und wichtigsten Teil dieser wissenschaftlichen Quellen bilden **Fachartikel** (im englischen sog. „Paper“) aus **wissenschaftlichen Zeitungen, Journals und Zeitschriften**. Eine Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Zeitschrift unterliegt strengen Begutachtungsrichtlinien und wurde mehrfach von Fachleuten kritisch geprüft, was die **Glaubwürdigkeit grundsätzlich wesentlich erhöht**.

Daneben gibt es natürlich **Bücher** zum Thema, **Aufsatzsammlungen, Dissertationen, Habilitationen, Diplom-, Bachelor-, Masterarbeiten**, evtl. auch **Pressemitteilungen** und andere amtliche **Publikationen**.

#### Wo finde ich wissenschaftliche Quellen an der JLU?

Die **grundlegende Basis** für die Suche nach wissenschaftlichen Quellen stellt das **Katalogportal der JLU-Bibliothek** dar. Hier finden sich in erster Linie Bücher zum Thema, aber auch Verweise auch elektronische Quellen.

(Homepage: [www.portal.hebis.de/servlet/Top/searchadvanced](http://www.portal.hebis.de/servlet/Top/searchadvanced))

Weiterhin besteht auf den Seiten der JLU-Bibliothek die Möglichkeit im **Zeitschriftenportal** nach dort vorhandenen Zeitschriften zu suchen.

(Homepage: [www.portal.hebis.de/servlet/Top/customers/hebis/suchmaske/hebissearch\\_zs](http://www.portal.hebis.de/servlet/Top/customers/hebis/suchmaske/hebissearch_zs))

Als dritte Möglichkeit in diesem Bereich steht die **EZB** (elektronische Zeitschriftenbibliothek) der JLU zur Verfügung.

(Homepage: <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/>)

*(Kurse zur Einführung und zum richtigen Umgang mit den oben genannten Portalen werden in regelmäßigen Abständen von JLU-Bibliothek angeboten!)*

#### Wo finde ich noch weitere Plattformen für wissenschaftliche Quellen?

##### **Google Scholar**

(Homepage: <http://scholar.google.de> )

##### **ISI Web of Knowledge**

(Homepage: [www.isiknowledge.com](http://www.isiknowledge.com) )

### Aber wie beginne ich nun am besten mit meiner Literaturrecherche?

Den **besten Ausgangspunkt** für eine Literaturrecherche bietet **eine wissenschaftliche Quelle selbst** (also einen Zeitschriftenartikel, ein einschlägiges Buch etc.). Wird man beim Suchen im Internet nicht fündig, so besteht immer die Möglichkeit den **Betreuer** der Arbeit anzusprechen und nachzufragen, ob er oder sie bei der **ersten Suche** behilflich sein können. Von da an, sollte die weitere Suche **möglichst eigenständig** erfolgen. Hat man die erste (oder mehrere) wissenschaftliche Quelle erst einmal in der Hand, ist der **Grundstein zur Suche** gelegt. Hier findet man in der Regel nicht nur weitere Schlüsselwörter, die die Recherche erweitern, sondern auch gleich weitere Quellen zum Thema. Wo? Ein Blick in das **Literaturverzeichnis der wissenschaftlichen Texte** bietet eine **Fülle an weiterführender Literatur zum Thema**, die es nun gilt in den oben genannten Portalen zu suchen. Und auch diese Literatur wird jeweils wieder über ein Literaturverzeichnis verfügen usw. usw. Auf diese Art und Weise entsteht ein **Schneeballsystem**, über das immer mehr Literatur gefunden werden kann. Inwieweit diese Literatur nun für die eigene Bachelor- bzw. Masterarbeit relevant und wirklich hilfreich ist, unterliegt dann natürlich dem eigenen Ermessen.

**LAST BUT NOT LEAST:**

**Viel Spaß und Erfolg bei  
eurer Arbeit!**



Professur für Abfall- und  
Ressourcenmanagement

Anmerkung: Dieser kleine Leitfaden erhebt **keinen Anspruch** auf Vollständigkeit, insbesondere in Bezug auf die genannten Möglichkeiten und Quellen der Literatursuche, da diese **weitaus vielfältiger** sind als hier dargestellt. Er soll nur als kleine Hilfestellung für einen leichteren Einstieg in eine Literaturrecherche dienen!